

# Zisterzienser-Klöster in Franken

VON GEREON CH. M. BECKING

Sinn dieses Diavortrages war es, die einstmals reiche fränkische Zisterzienser-Landschaft den Tagungsteilnehmern vorzustellen, und zwar knapp und doch möglichst umfassend, wie es bei der großen Zahl der Klöster in der Zeit einer Stunde möglich ist.

Die im Rahmen anderer Referate behandelten Zisterzen im badischen und württembergischen Franken waren dabei ausgespart.

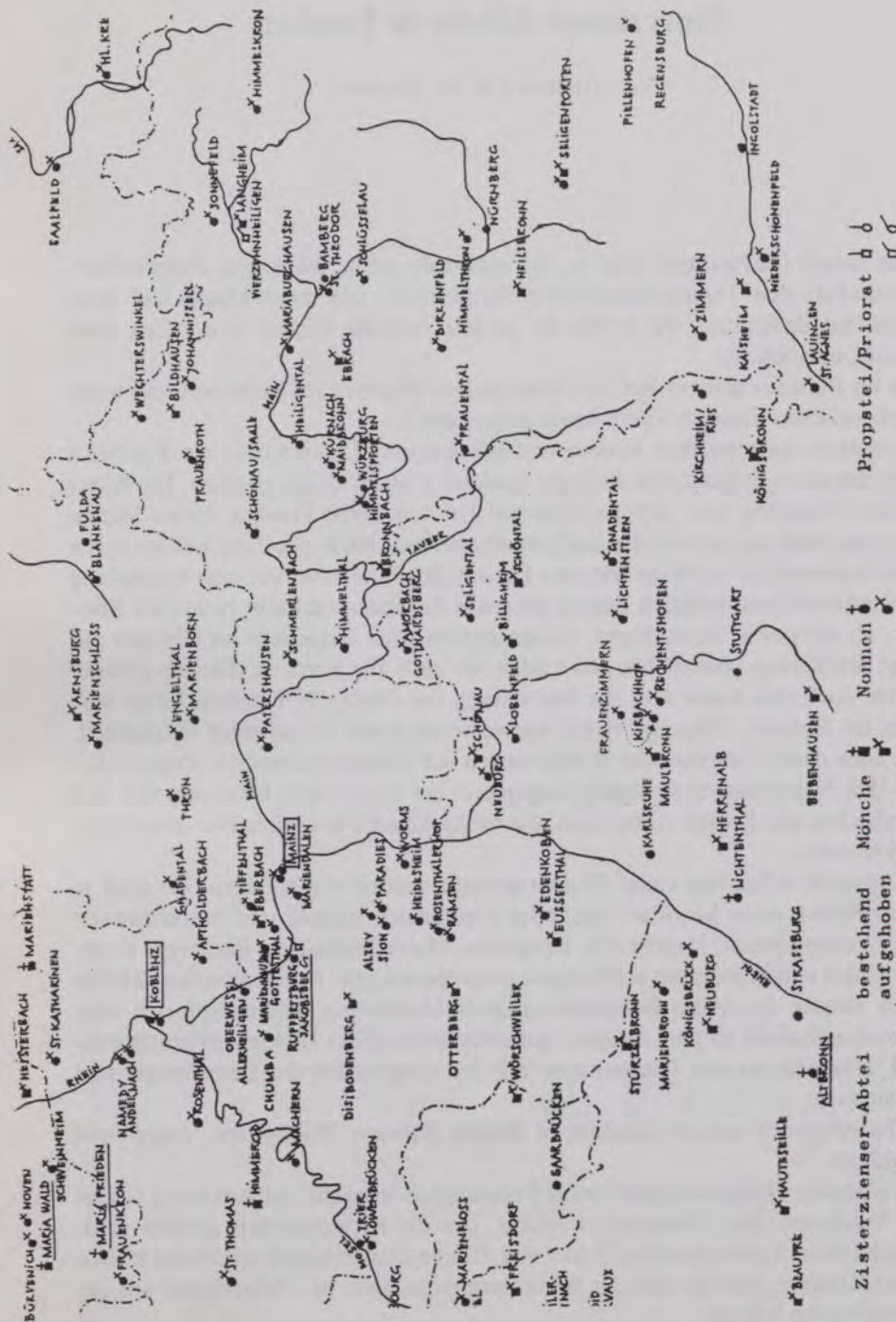
In wenigen ausgewählten Bildern und mit knappen Daten wurde ein Überblick über den alten Bestand und die heute noch erhaltenen Spuren gegeben. Die Bilder sollten Anregung sein, selbst einmal auf Fahrten durch Franken diesen Stätten nachzuspüren, sie aufzufinden und kennenzulernen. Nicht alle diese Klöster liegen ja so repräsentativ am Wege wie etwa Ebrach, Schöntal usw. Also eine Vorstellung in Steckbriefform, lediglich Ebrach als erstes Zisterzienserkloster rechts des Rheines, als zweites in Deutschland, wurde ausführlicher dargestellt im Hinblick auf seine Bedeutung sowohl für den Orden als auch für Franken. Diesem Zwecke diente auch eine Karte über die Verbreitung des Ordens in Franken, ferner eine über die Ebracher Filiation. Beide Karten wurden den Teilnehmern mitgegeben, um auch damit Fahrten oder Wanderungen auf Zisterzienserspuren anzuregen.

Bei den Nonnenklöstern wurden ungeachtet der Frage nach Inkorporation und dergleichen alle Klöster einbezogen, die vielleicht auch nur kurze Zeit dem Orden nahestanden.

In Auswahl sollen hier einige Namen genannt werden von Klöstern, die auch in ihren Resten noch historisch und/oder künstlerisch wichtig und besuchenswert sind: Vorab Ebrach, Heilsbronn, Langheim, Maria Bildhausen; Bamberg, Wechterswinkel und Frauenroth als Beispiele noch romanischer Nonnenkirchen, letztere auch wichtig durch das Bodenlauben-Grab; Maidbronn, Himmelsporten oder Mariaburghausen als gute Beispiele gotischer einschiffiger Nonnenkirchen; Sonnefeld, Himmelkron und Himmelthron mit den Grabmälern der Henneberger und Orlamünde.

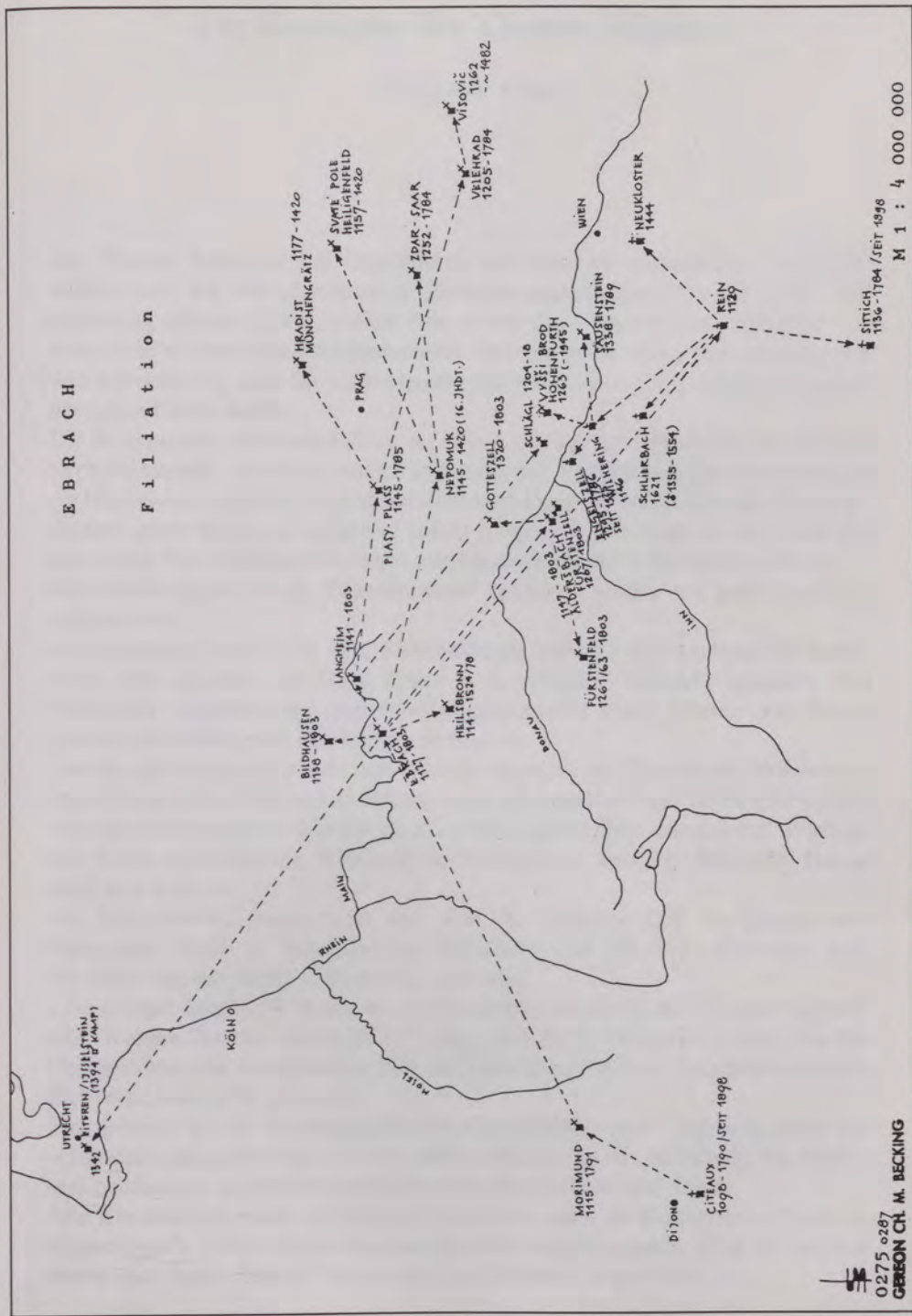
Nicht behandelt werden konnten in diesem Rahmen Wallfahrten, Amts- und Stadthöfe.

Ein zentrales Thema zisterziensischer Frömmigkeit ist nächst der Anbetung Gottes die Verehrung der Gottesmutter Maria, der die Klosterkirchen geweiht sind. Abschluß des Vortrages waren Bilder von Marien-Darstellungen aus diesen fränkischen Klöstern und das Bild der Schutzmantelmadonna der Zisterzienser aus der Klosterkirche Ebrach.



Zisterzienser-Abtei bestehend aufgehoben  
 Mönche  
 Nonnen  
 Kloster OCSO (strenge Observanz (Trappisten))

Auszug aus privater Plansammlung ZISTERZIENSER IN EUROPA  
 GEREON CH. M. BECKING, D 8700 Würzburg Neutorstrasse 8  
 Blatt 54 und 64



M 1 : 4 000 000

0275 0287  
GERON CH. M. BECKING